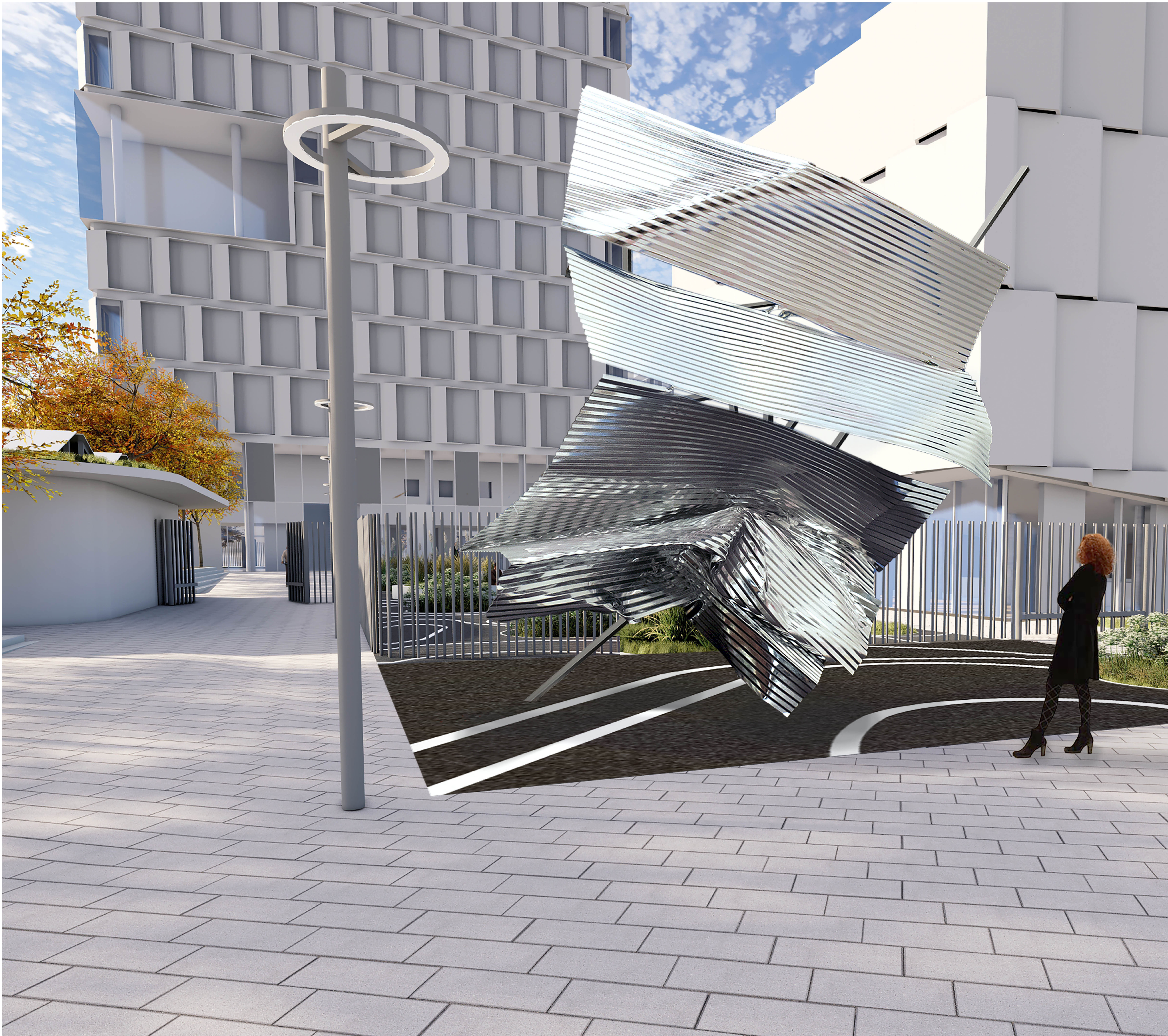


IKARUS



Drop Sculpture
Trapezbleche (Edelstahl), Tragkonstruktion (Vierkantrrohr, Edelstahl), Fundamente
Maße über alles: H 7,25 x B 7.50 x T 5,50m

Entwurf für die Endrunde des offenen, zweiphasigen Kunst-am-Bau-Wettbewerbs
„Neubau EZMW Kunststandort 1, Eingangsbereich/ Außenraum“

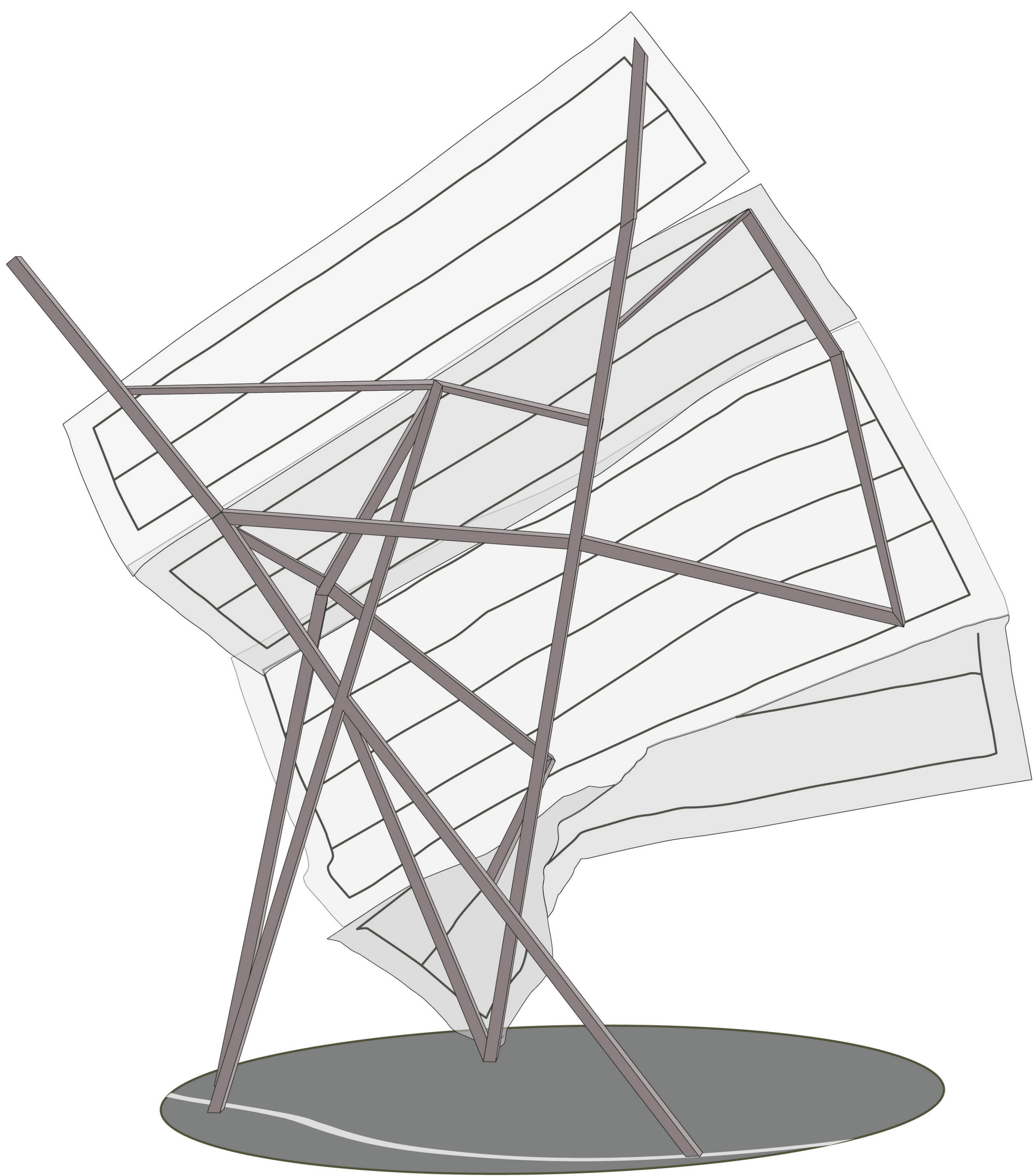
Die fein ausbalancierten und bis ins Detail sorgsam entwickelten Baukörper und Freianlagen des Neubaus sind Ergebnis einer zeitgemäßen und geschmackvollen Gestaltung. Alles hat seinen Platz und an alles ist gedacht. Außerhalb des durch Zaun und Zugangskontrolle gesicherten Campus-Bereichs auf dem bis in den Straßenraum auskragenden Isobaren-Teppich zeigt sich eine in dieser geordneten Umgebung befremdliche, seltsam verbogene und verzogene, technioide Formation. Es könnte sich um ein abgestürztes Satellitensegel oder eine vom Sturm verwehte, blecherne Dachkonstruktion handeln. Silbrig glitzernd scheint sich das Objekt nach der

unvermeidlichen Erdberührung wieder in die Lüfte aufschwingen zu wollen, seine glänzenden Flächen reflektieren Umgebung und Himmelsblau.

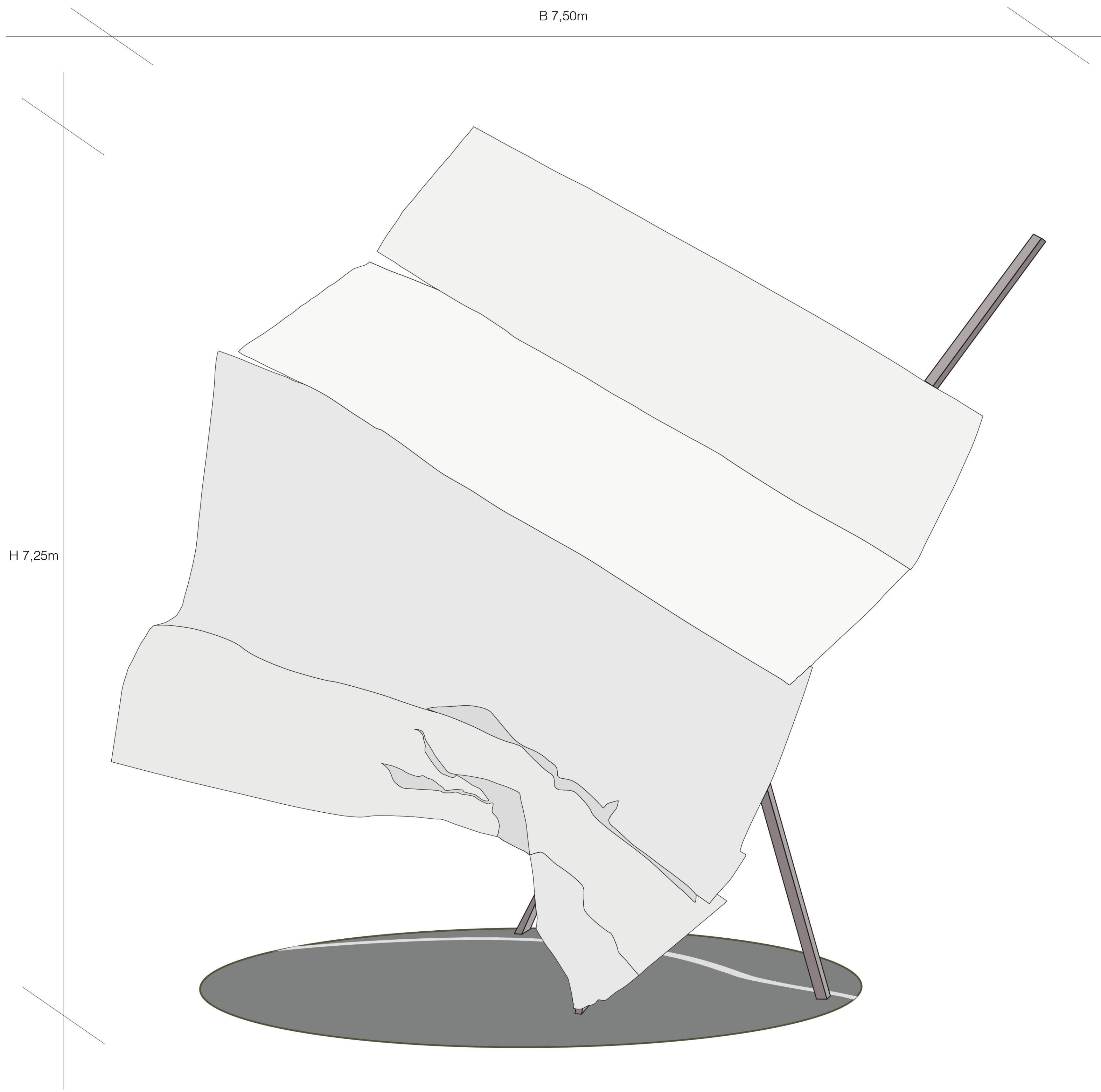
Der Entwurf IKARUS nimmt die unendlichen Möglichkeiten, aber auch die Grenzen menschlichen Erfindungsreichtums in den Blick. Supercomputer sind heute in der Lage, unvorstellbar ausdifferenzierte Klimamodelle zu erstellen, trotzdem kann es keine Sicherheit darüber geben, ob alle relevanten Phänomene angemessen berücksichtigt wurden. Die Möglichkeit noch unentdeckter Einflussfaktoren wird niemals gänzlich auszuschließen sein. Der hoch fliegende Ikarus – der Sage nach ins Meer gestürzt, weil er die Macht der Sonne unterschätzte, deren Hitze seine wächsernen Flügel zum Schmelzen brachte – ist Namensgeber des Entwurfs. Im Ensemble mit dem aufstrebenden EZMW-Hochhaus weist er auf die letztlich unbeherrschbare Kraft der Elemente, deren Vorhersage zentrale Aufgabe des Zentrums ist.



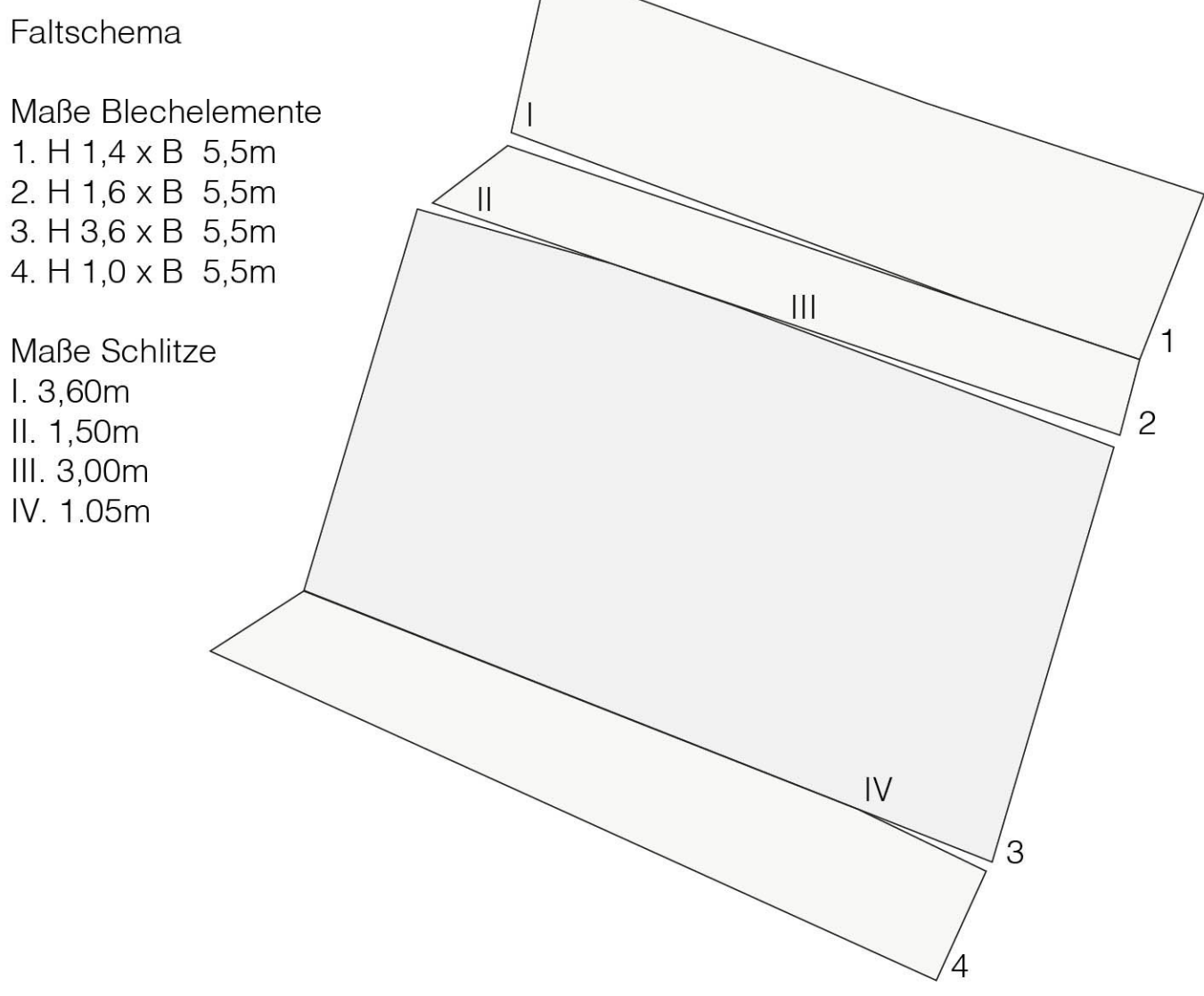
IKARUS



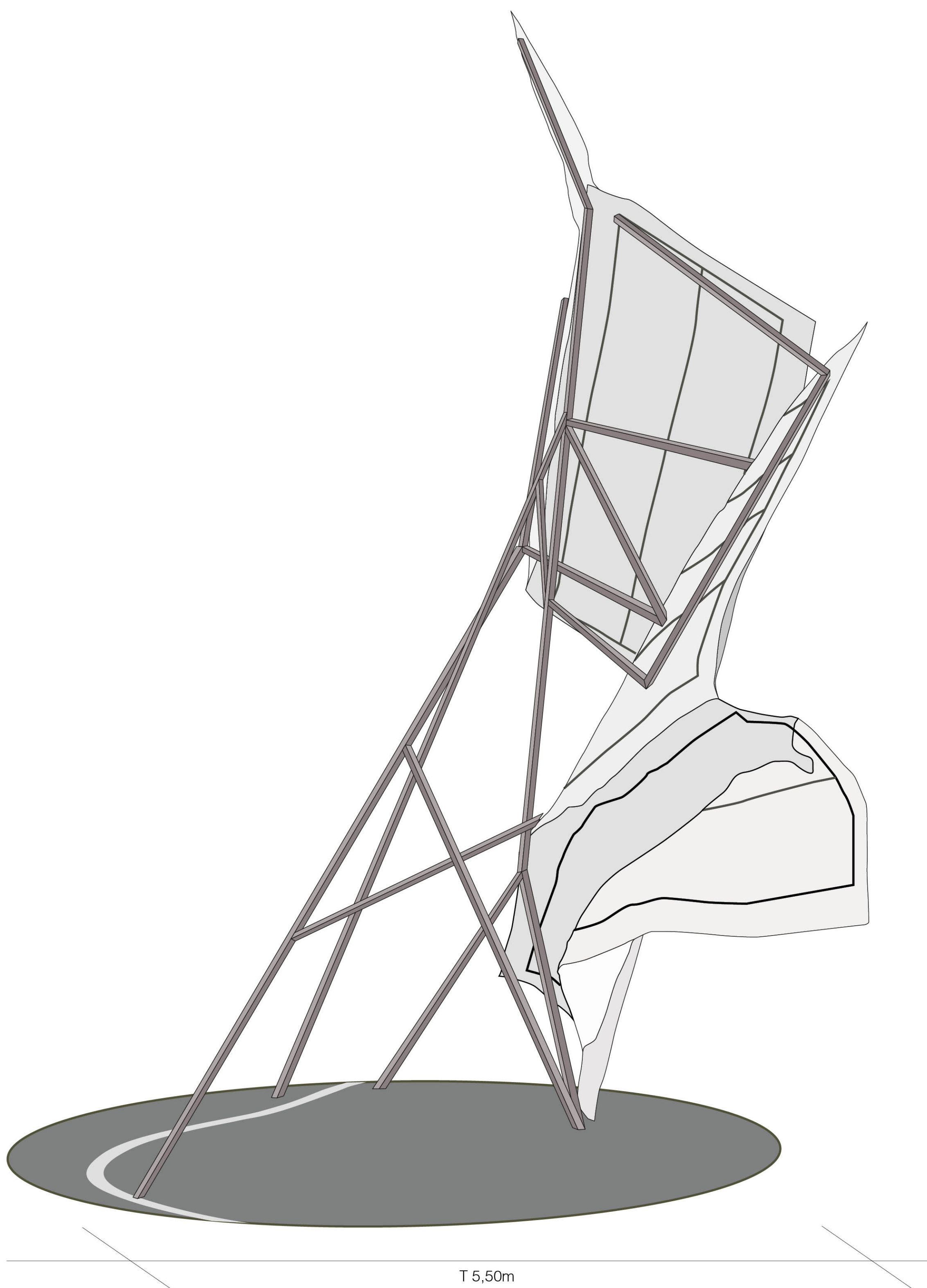
IKARUS, Rückseite, M 1:20



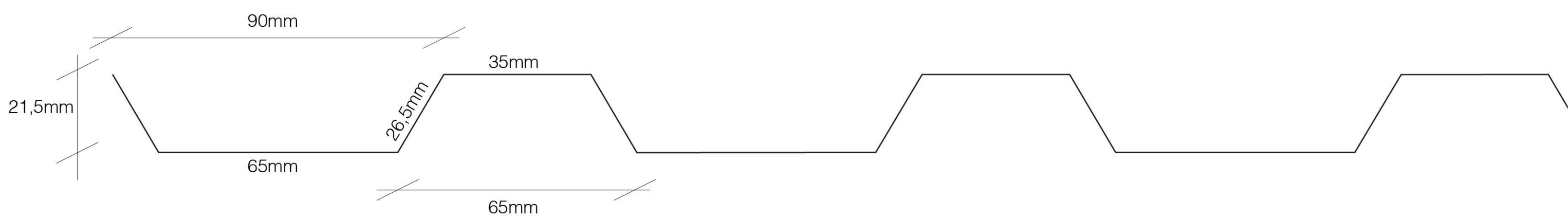
IKARUS, Ansicht Front, M 1:20



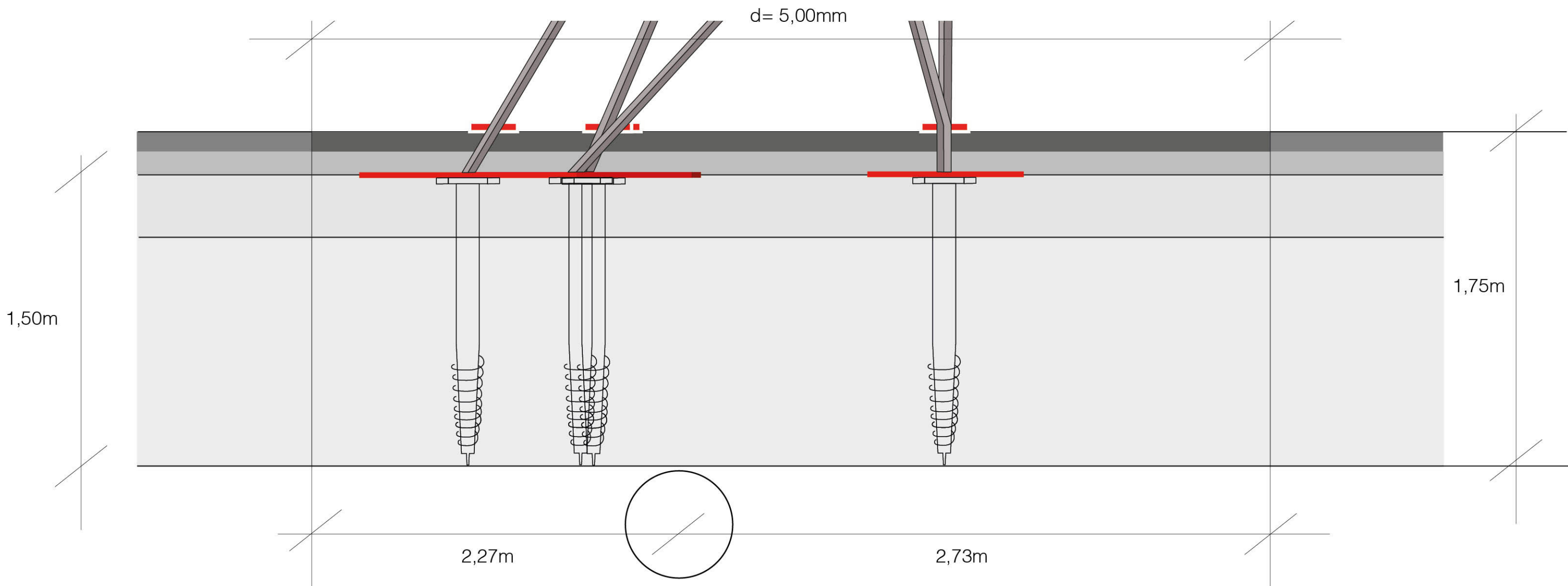
Abbildungen
oben links: Trapezblech mit Verschraubung
(M10 Rundkopf-Imbus-Schraube, Unterlegscheiben)
rechts: Vierkant-Edelstahlrohr, rechtwinklig verschweißt, M 1:5
unten links: Faltschema mit Vermaßung Blechteile und Schlitzte, M 1:50
rechts: Vierkant-Edelstahlrohr, auf Gehrung verschweißt, M 1:5



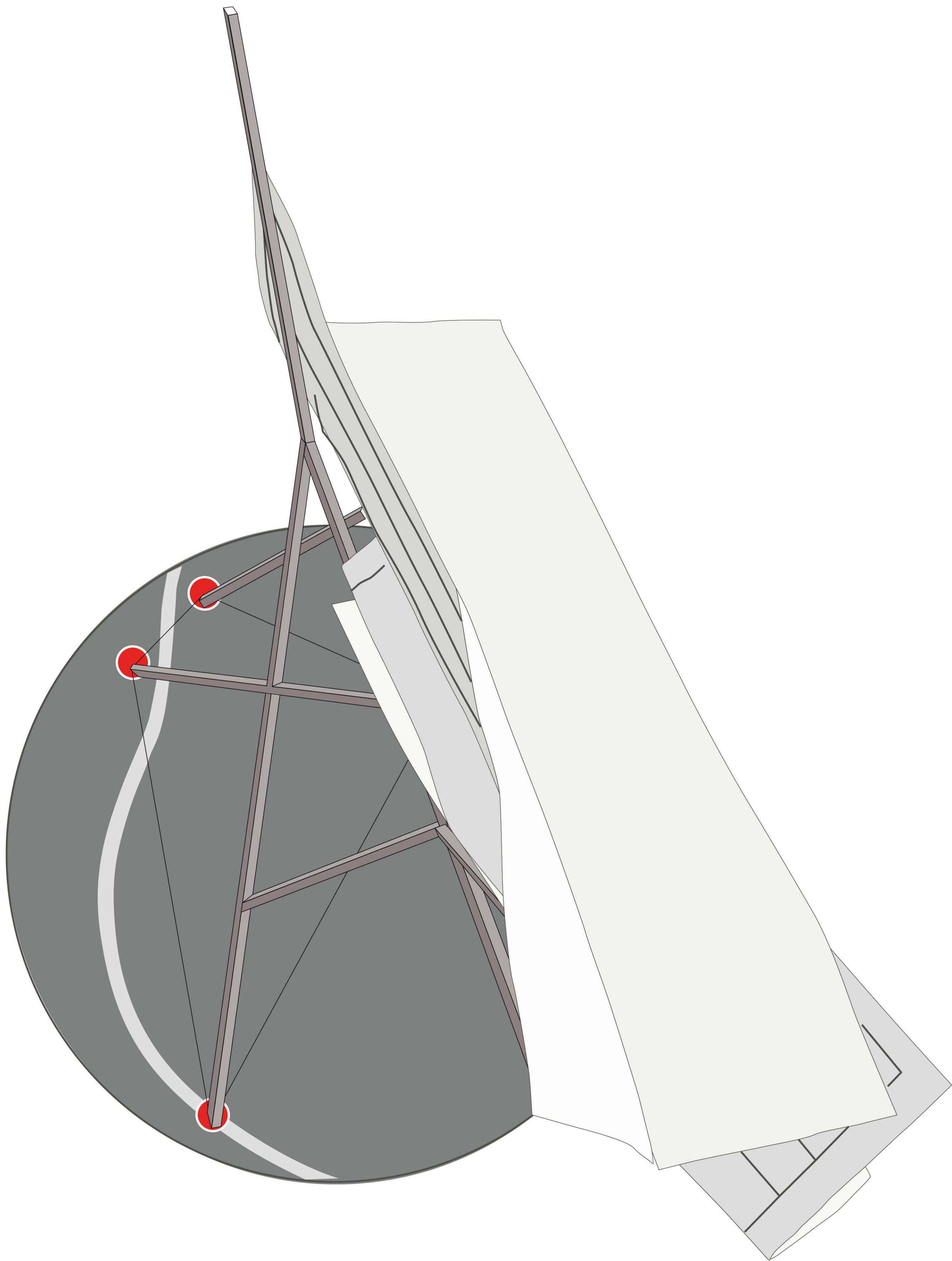
IKARUS, Seitenansicht M 1:20



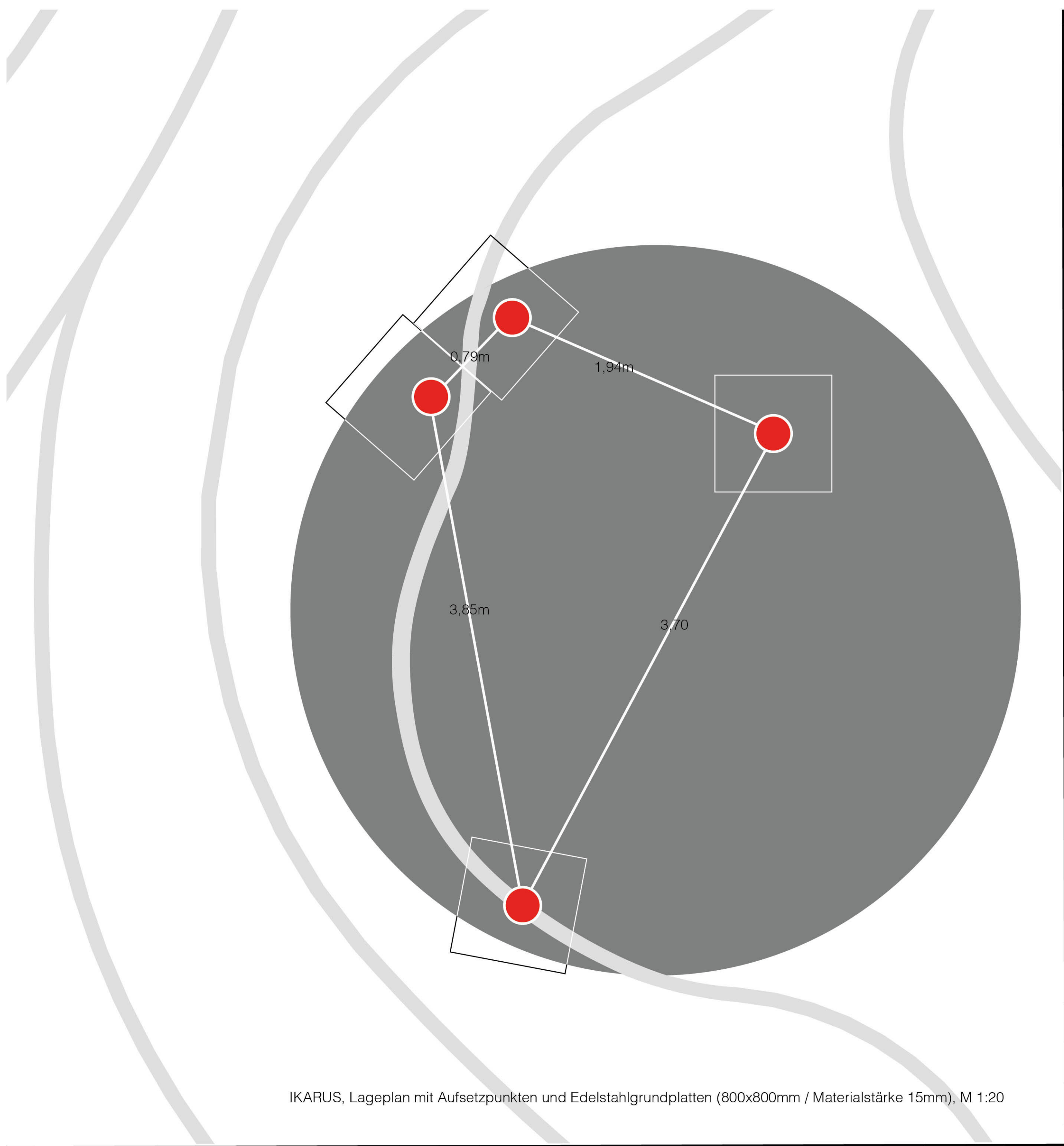
Faltung Trapezblech M 1:1



IKARUS, Kriener-Fundamente



IKARUS, Aufsicht, M 1:20



IKARUS, Lageplan mit Aufsetzpunkten und Edelstahlgrundplatten (800x800mm / Materialstärke 15mm), M 1:20